

Inhalt

9 Vorrede

23 Die Thesen des Buches

29 Einleitung

**Muslime im Westen nach der Kriegserklärung vom
11. September: Globalisierung, Migration, Terroris-
mus und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert**

Erster Teil

**Von der verordneten Fremdenliebe zur Realpolitik.
Verantwortungsethik im Umgang mit Zuwanderern
statt Gesinnungsethik: Grundlagen**

77 Einführung

82 Kapitel 1

Die Turbulenzen der Migration: Eine globale Erschei-
nung im 21. Jahrhundert und ihre Sicherheitsrisiken

112 Kapitel 2

Was ist Einwanderung? – Was ist Zuwanderung?
Ernüchterung nach dem 11. September 2001?

Zweiter Teil

Strategien für den Umgang mit der Integration islamischer Zuwanderer durch die westlichen Aufnahmegesellschaften. Integration statt multikulturell legitimierter Enklaven als Parallelgesellschaften

155 Einführung

161 Kapitel 3

Für Integration und gegen Assimilation, aber auch gegen Ghetto-Bildung als Freiraum für den Islamismus. Sind islamische Parallelgesellschaften ein Sicherheitsrisiko?

191 Kapitel 4

Wie entstehen Parallelgesellschaften? Nachdenken über den Multikulturalismus als Ideologie der Balkanisierung

Dritter Teil

Die erforderliche Doppelstrategie: Kulturelle Öffnung bei gleichzeitiger Bewahrung der zivilisatorischen Identität Europas

221 Einführung

224 Kapitel 5

Zwischen Kulturpluralismus und multikultureller Wertebeliebigkeit: Kein Raum für antiwestliche Ideologien im Namen der Toleranz

258 Kapitel 6

Religiöser Pluralismus erfordert die Akzeptanz von Säkularität/Laizität durch die Migranten: Die islamische Doktrin der Hidjra und die Grenzen der Toleranz für kulturelle Differenz

Vierter Teil

Lösungen für das 21. Jahrhundert – Muslime überwinden ihre Integrationsunwilligkeit, und Deutsche bewältigen ihre Identitätsprobleme

291 Einführung

293 Kapitel 7

Euro-Islam statt Taliban/Bin Laden-Islam. Die Versöhnung von religiösem Glauben und säkularer Vernunft im Rahmen des Pluralismus: Die kulturelle Grundlage für die Integration islamischer Migranten aus Asien und Afrika

326 Kapitel 8

Nicht nur Deutsche, auch Muslime müssen sich verändern: Europäische Leitkultur und Integration für muslimische Migranten als Perspektive nach dem 11. September 2001.

355 Nachwort zur 2. Auflage

Tabus bezüglich Migration und illegaler Zuwanderung helfen nicht bei einer friedlichen Lösung

359 Anmerkungen